

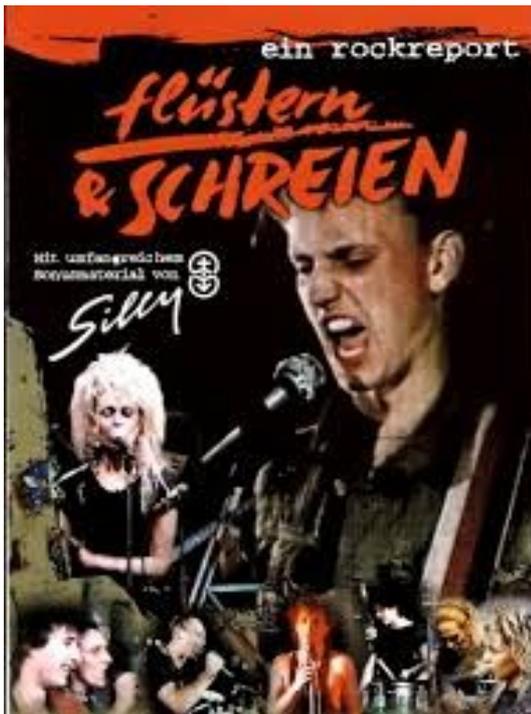
Freitag 2. Oktober 20.00



Regie: Andreas Dresen
D 2015, 117 Minuten

Als wir träumten war der Stadtrand von Leipzig die Welt. Die DDR war weg und wir waren noch da. Pitbull war noch kein Dealer. Mark war noch nicht tot. Rico war der größte Boxer und Sternchen war das schönste Mädchen, doch sie hat mich nicht so geliebt, wie ich sie. Alles kam anders. Aber es war unsere schönste Zeit.

Samstag 3. Oktober 17.00



flüstern und SCHREIEN
ein rockreport

Regie: Dieter Schumann 1988, 116 min,

Musikdoku über die Underground-Rockszene der DDR

"Guten Tag, ich heiße Fritze Frust. Mir fehlt so'n bißchen Lebenslust..." Bands wie Feeling B oder Silly, Sandow oder die Zöllner hatten keinen leichten Stand im gemäßregelten Kulturbetrieb der DDR, erreichten aber dennoch ihre Fans. 1988 filmte Dieter Schumann Musiker, Frisuren und Subkulturen, die das andere Gesicht Ostdeutschland dokumentierten. Ein Kultfilm für DDR-Neugierige

Samstag 3. Oktober 20.00



ANTISPIELISMUS! Genau so, und kein bisschen anders schreibt man **Ska!** Man nehme neun verrückte Rostocker, fanatisch, sympathisch, hanseatisch. Mindestens so schief gewickelt, wie der Turm von Pisa und als Band so heavy wie Forrest Gump beim Tischtennis, nur dass sie die Pralinen sind. Mit diversen Zupf-, Schlag- und Blasinstrumenten lassen sie sich auch in Sachen Reggae und Punk nicht die Butter vom Brot nehmen. Und das Ergebnis, das dabei raus kommt, kann sich allemal sehen lassen.

Sonntag 4. Oktober ab 10.00

Frühstücksbuffet und Gesprächsrunde zum Thema "Wat is Punk in Osteuropa?" mit Sergiy, Sänger der Rostocker SkaPunkBand

Antispielismus

11.00 Doku



Regie: Julia Ostertag, Francesca Araiza Andrade, 90min

Es geht auch anders. Kommerz, Kapital und Konsum sind keine unumstößliche Notwendigkeit unserer Gegenwart. Dass man mit dieser Meinung nicht allein sein muss, zeigen Francesca Araiza Andrade und Julia Ostertag in ihrem wütenden und mitreißenden Dokumentarfilm "Noise and Resistance". Was manchen nur als Lärm und Störung gilt, machen sie als vitale Artikulation des Widerstands deutlich: Punk ist hier weder Modeerscheinung noch verstaubtes Relikt der Vergangenheit, sondern der lebendige Ausdruck eines Lebensgefühls.